

# EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE  
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Oktober 2020

**ERDMANN**



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

## Liebe Leserinnen und Leser,

seit mehr als 6 Monaten lebt die ganze Welt wegen der Corona-Pandemie mehr oder weniger im Ausnahmezustand und ein Ende ist nicht absehbar. Auch wenn in vielen Bereichen in Deutschland inzwischen ein gewisser „Normalzustand“ wieder erreicht scheint, hat auch hier die Politik wegen wieder ansteigender Infektionszahlen einige Lockerungen relativiert und entschieden, die Überbrückungshilfe in den Monaten September bis Dezember fortzusetzen. Sie steht unverändert für Unternehmen aus allen Branchen offen, die durch die Corona-Krise stark betroffen sind. Um besonders die Unternehmen, bei denen das Geschäft durch behördliche Einschränkungen oder Hygiene- und Abstandsregeln immer noch erheblich beeinträchtigt ist, besser zu erreichen, sind etliche Änderungen am Programm vorgenommen worden (Flexibilisierung der Eintrittsschwelle, Streichung der KMU-Deckelungsbeträge, Erhöhung der Fördersätze, Erhöhung der Personalkostenpauschale, Nachzahlungen sollen bei der Schlussabrechnung ebenso möglich sein wie Rückforderungen). Wie schon das laufende wird auch das neue Programm in einem vollständig digitalisierten Verfahren über einen „prüfenden Dritten“ (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer, Rechtsanwalt) beantragt. Dank dieser Vorprüfung wird über die Anträge zügig entschieden und die Hilfen sollen schnell ausbezahlt werden.

Fragen Sie sich auch gerade, was aus dem Mitte Juli auf dem EU Gipfel beschlossenen wirtschaftlichen Aufbauprogramm von EUR 750 Mrd. geworden ist, für das die EU sich künftig gemeinsam verschulden darf? Das Europäische Parlament hat am 16. September über seine legislative Stellungnahme zum Eigenmittelbeschluss abgestimmt. Damit ist ein großes Hindernis aus dem Weg, um das EU-Gesetz zur Wiederankurbelung der Wirtschaft schnell umzusetzen. Der Eigenmittelbeschluss ist die Rechtsgrundlage für die Einnahmequellen des EU-Haushalts. Er soll künftig auch die Rechtsgrundlage für die Aufnahme von Krediten auf den Finanzmärkten sein, mit denen das Aufbauinstrument „Next Generation EU“ finanziert werden soll. In seiner Stellungnahme bekräftigt das Parlament, dass neue Einnahmequellen für den EU-Haushalt nötig sind, um zumindest die Kosten des Aufbauplans zu decken. Es fordert einen rechtsverbindlichen Zeitplan für die Einführung dieser neuen Eigenmittel. Der Aufbauplan müsse nachhaltig finanziert werden und dürfe nicht zu Lasten künftiger Generationen gehen. Deswegen sollten zum Beispiel Steuern für länderübergreifende Umweltverschmutzer und multinationale Konzerne eingeführt werden. Der Rat muss den Beschluss nach Anhörung des Europäischen Parlaments einstimmig annehmen, damit der Umsetzungsprozess weitergeht. Anschließend müssen die Parlamente aller Mitgliedstaaten beide Vorhaben ratifizieren und zwar noch in diesem Jahr, wenn die Umsetzung am 01.01.2021 starten soll.

Der 1. Januar 2021 ist auch das Datum, an dem nach dem Brexit auch der harte wirtschaftliche Bruch mit Zöllen und anderen Handelshürden droht, sofern nicht ein Partnerschaftsabkommen die neuen Wirtschaftsbeziehungen zu Großbritannien regelt.

Und danach sieht es aktuell nicht aus. Obwohl die Zeit immer knapper wird, stocken die Verhandlungen noch immer. Insbesondere über die Regeln zur Fischerei und zur staatlichen Unterstützung britischer Unternehmen werden sich die Unterhändler bislang nicht einig. Der britische Premier Boris Johnson will anscheinend mit dem inzwischen im Unterhaus verabschiedeten Binnenmarktgesetz den von ihm selbst unterschriebenen, gültigen Brexit-Deal in Teilen aushebeln. Die entscheidende Formulierung im - auch in Großbritannien umstrittenen - Binnenmarktgesetz lautet: "Ungeachtet" einschlägiger und internationaler und nationaler Gesetze sollten britische Minister künftig von den Regelungen des sogenannten "Nordirland-Protokolls" abweichen können. Das Protokoll ist Teil des Austrittsabkommens mit der EU und legt fest, dass Nordirland weiter wie ein Mitglied im EU-Binnenmarkt betrachtet wird. Die Nordirlandfrage gilt als eines der heikelsten Probleme im Brexit-Prozess. Dabei geht es konkret um Sonderregeln für das britische Nordirland, die eine harte Grenze zum EU-Staat Irland und neue Feindseligkeiten verhindern sollen. Mit dem Binnenmarktgesetz will der britische Premierminister Grenzkontrollen zwischen Nordirland und dem Rest Großbritanniens verhindern, sofern es bis Ende des Jahres kein Freihandelsabkommen mit der EU geben sollte. Genau diesen Kontrollen in der irischen See hatte seine Regierung aber in einem Abkommen mit der EU zugestimmt. Wenn die britische Regierung künftig Kontrollen im Warenverkehr mit Nordirland einfach aussetzen könnte, würde ein Einfallstor für unregelmäßige Importe über die Republik Irland in den EU-Binnenmarkt geschaffen. Für die EU handelt es sich bei dem Vorstoß um einen Rechtsbruch.

Im September haben fast alle bekannten Indizes - mit Ausnahme des japanischen Nikkei 225, der um +0,20% stieg - leicht verloren. Der US-amerikanische Aktienindex S&P 500 fiel um -3,92%, der deutsche Aktienindex DAX um -1,43%.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe ist mit -0,53% im Vergleich zum Vormonat ebenso wie die 5-jährige (-0,71%) gefallen. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen notiert mit +0,68% ebenfalls leicht unter Vormonat (+0,71%; 1,92% per 31.12.).

Der Ölpreis ist um -10,65% auf 40,85 USD je Barrel gefallen. Der Goldmarkt scheint sich auf relativ hohem Niveau „einzupendeln“. Der Goldpreis liegt am Monatsende mit 1.886,90 USD um -3,60% unter dem Vormonatswert und der Silberpreis ist sogar um -13,25% auf 23,73 USD gefallen (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken ist unverändert bei 1,08 EUR/CHF, zum Yen ist der Euro um -2,23% auf 123,61 EUR/YEN gefallen und auch zum US-Dollar verliert der Euro -1,78% auf 1,17 EUR/USD. Zum Britischen Pfund hat er dagegen um 1,61% auf 0,91 EUR/GBP zugelegt.

Wie Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen können, konnten die vermögensverwaltenden Fonds in diesem Jahr Mehrwerte erzielen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit uns.

### Impressum

#### Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:  
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp  
Westfalenstr. 41  
58636 Iserlohn

E-Mail: [info@erdmannmbh.de](mailto:info@erdmannmbh.de)  
Internet: [www.erdmannmbh.de](http://www.erdmannmbh.de)  
Tel: 02371/919 59 10  
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 30.09.2020	Performance September	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
DAX	12.760,73	-1,43%	-3,69%	25,48%
MDAX	27.006,81	-1,63%	-4,61%	31,15%
DJ EuroSTOXX 50P	6.907,80	-2,33%	-13,11%	28,20%
DJ Industrial Average	27.781,70	-2,28%	-2,65%	22,34%
S&P 500	3.363,00	-3,92%	4,09%	28,88%
Nasdaq Composite	11.167,51	-5,16%	24,46%	35,23%
Nikkei 225	23.185,12	0,20%	-1,99%	18,20%
Hang Seng (Hong Kong)	23.459,05	-6,82%	-16,78%	9,07%
MSCI / Welt (EUR)	206,14	-1,68%	-3,92%	27,49%

Rentenmärkte	Stand per 30.09.2020	Performance September	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
Rex Performance	499,33	0,06%	1,24%	1,14%

Rohstoffe	Stand per 30.09.2020	Performance September	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
Gold (USD)	1.886,90	-3,60%	24,57%	18,43%
Silber (USD)	23,73	-13,25%	31,48%	16,68%
Rohöl Brent (\$/b)	40,84	-10,65%	-38,95%	26,82%

Zinsen	Stand per 30.09.2020	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018
Euribor (3 Monate)	-0,50	-0,38	-0,31
EUR Umlaufrendite	-0,55	-0,23	0,10
10J. Staatsanleihen BRD	-0,53	-0,18	0,24
10J. Staatsanleihen US	0,68	1,92	2,74

Währungen	Stand per 30.09.2020	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018
EUR / USD	1,17	1,12	1,15
EUR / JPY	123,61	121,88	125,79
EUR / CHF	1,08	1,09	1,13
EUR / GBP	0,91	0,85	0,90

## MMD-Mandat

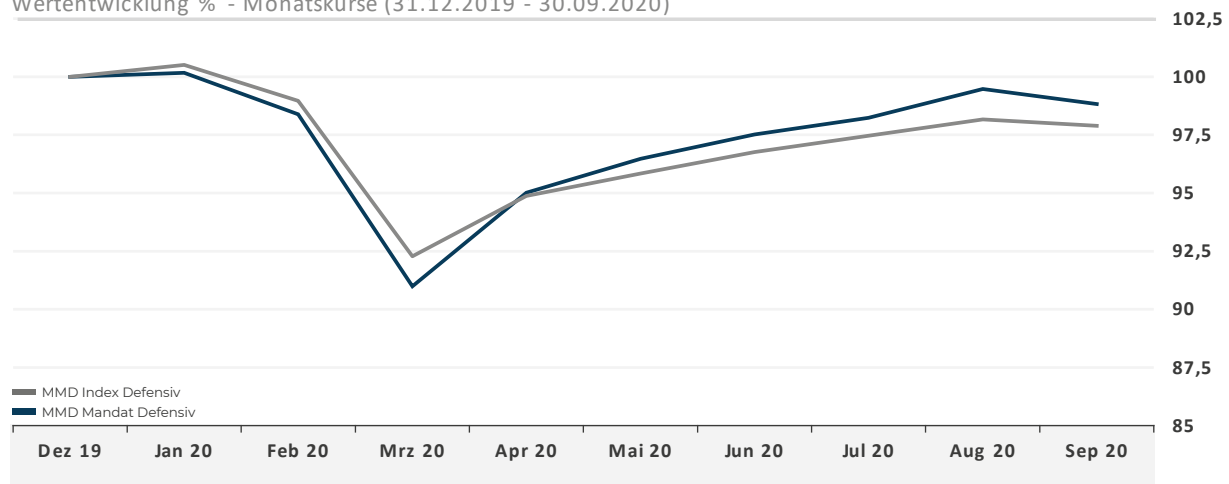
### Defensiv

Das Mandat verlor -0,64%. Monatsbesten war der TBF Global Income mit einem kleinen Plus von +0,58%. Jahresbesten ist weiterhin mit +8,07% der Assenagon I Multi Asset Conservative. Der TBF GLOBAL INCOME investiert global bis zu 100% in Anleihen. Hierbei darf die Aktienquote, welche über das hauseigene Risikomodell (Q-Faktor) gesteuert wird, maximal 25% des Fondsvolumens betragen. Das Risikomodell Q-Faktor ermöglicht eine Mehrzahl an Schritten, um Positionen auf- bzw. abzubauen, ob als Absicherung oder als Einzelwert. Der „rollierende“ Q-Faktor errechnet eigenständig Marken, an denen Positionsveränderungen vorgenommen werden müssen. Es werden Stopp-Marken im Q-Faktor definiert, die beim Unterschreiten eine erste initiale Sicherungsquote auslösen. Beim Unterschreiten der final hinterlegten Marke wird das komplett investierte Aktienkapital des Fondsvermögens gesichert. Erst beim Überschreiten errechneter Marken auf dem Weg nach oben werden diese Sicherungen in mehreren Schritten aufgelöst. Der Fondsmanager Peter Dreide setzt bei den Anleihen einen Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen und verfolgt in diesem Segment eine aktive Strategie, welche auf zusätzliche Ertragskomponenten abzielt (Kursanstiege ausstehender Anleihen aufgrund von Rating-Upgrades, vorzeitigem Anleiherückkauf, Übernahmesituation); Wandel- und Staatsanleihen können ebenfalls beigemischt werden.

	Rücknahmepreis per 30.09.2020	Performance September	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
<b>MMD MANDAT DEFENSIV</b>		<b>-0,64%</b>	<b>-1,17%</b>	<b>8,01%</b>	<b>-5,43%</b>
Assenagon I Multi Asset Conservative (R)	55,28 €	-0,43%	8,07%	10,50%	-5,24%
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR	175,84 €	-1,17%	-3,25%	7,36%	-2,18%
BRW Balanced Return Direct EUR	104,34 €	-0,37%	0,42%	10,26%	n/a
CSR Ertrag Plus EUR	103,41 €	0,42%	-0,02%	3,46%	-2,55%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	142,22 €	-1,23%	-1,39%	13,70%	-4,69%
Jyske Stable Strategy	184,69 €	-1,19%	-0,44%	8,78%	-6,76%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	151,16 €	-0,77%	-0,32%	13,51%	-6,65%
Siemens Diversified Growth EUR	10,66 €	-0,56%	-0,28%	9,08%	n/a
StarCapital FCP-Winbonds Plus I EUR	1.766,27 €	-1,06%	-2,97%	7,99%	-4,63%
TBF GLOBAL INCOME FONDS I EUR	19,22 €	0,58%	2,38%	8,64%	-5,76%
<b>MMD INDEX DEFENSIV</b>		<b>-0,28%</b>	<b>-2,11%</b>	<b>7,64%</b>	<b>-4,74%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		-0,44%	-1,15%	8,08%	-1,04%

### Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 30.09.2020)



## MMD-Mandat

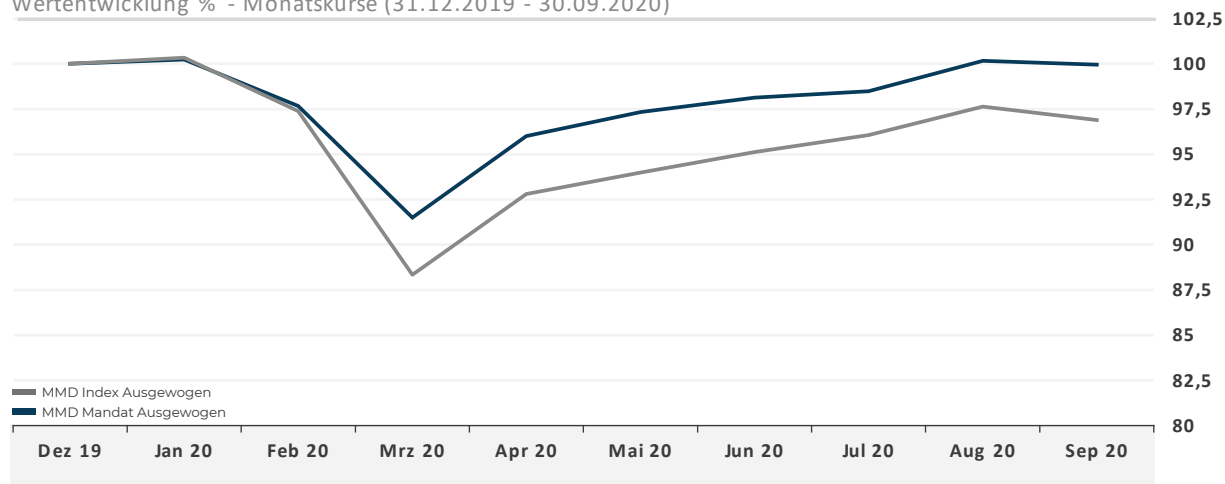
### Ausgewogen

Das Mandat reduzierte sich um -0,20%, wobei mit dem Lloyd Fonds Global Multi Asset Selection der Vormonatssieger auch im September mit +1,83% die Gruppe anführt, während der ACATIS Fair Value Modulor diese Position im Gesamtjahr unverändert mit +11,23% behauptet. Den zweiten Platz auf Jahressicht belegt der MFS Meridian Prudent Wealth II mit +5,52%. Er strebt eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung an und konzentriert seine Anlagen normalerweise auf unterbewertete Aktienwerte von Emittenten aus Industrie- und Schwellenländern (Substanzunternehmen), wobei auch große Vermögensteile auf wenige Emittenten konzentriert werden können. Er kann jedoch unbeschränkt in Schuldtitel von Unternehmen und staatlichen Emittenten, einschließlich Schuldtitel ohne Anlagequalität, sowie in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente investieren. Die Volatilität der Erträge des Fonds soll gegenüber dem MSCI World Index (USD) verringert sein. Der Fonds wird im Rahmen seiner Ziele aktiv gemanagt, d.h. die Anlagestrategie macht keine Vorschriften hinsichtlich des Ausmaßes, zu dem die Portfoliobestände von der Benchmark abweichen können. ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) dürfen in die fundamentale Investmentanalyse einbezogen werden. Dieser auch in 2018 sehr erfolgreiche Fonds ist aufgrund seines Engagements in Nebenwerte im softclose und kann außerhalb des Mandats oder bestehender Sparpläne aktuell nicht erworben werden. Alternative ist dann der MFS Meridian Prudent Capital, der allerdings nicht in Nebenwerte investiert.

	Rücknahmepreis per 30.09.2020	Performance September	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
<b>MMD MANDAT AUSGEWOGEN</b>		<b>-0,20%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>12,38%</b>	<b>-8,75%</b>
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	8.217,56 €	0,60%	11,23%	22,86%	-13,24%
antea Invtag mvK u.TGV - antea EUR	94,02 €	-2,18%	-3,09%	15,84%	-8,10%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	169,56 €	-1,88%	0,78%	11,73%	-3,78%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	172,00 €	-1,64%	-1,61%	17,75%	-5,35%
Lloyd F. - Global Multi Asset Selection I	1.757,98 €	1,83%	4,53%	14,31%	-12,95%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund II EUR	247,19 €	0,75%	5,52%	17,06%	5,11%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	18,43 €	0,49%	-1,76%	8,94%	-5,07%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	114,08 €	-0,02%	-1,57%	19,10%	-3,01%
Siemens Balanced EUR	19,57 €	-0,10%	-1,06%	12,13%	-2,69%
Vont.Fd II-Vesc.Act.Beta Opp. I EUR Dis	105,93 €	1,00%	n/a	n/a	n/a
<b>MMD INDEX AUSGEWOGEN</b>		<b>-0,75%</b>	<b>-3,10%</b>	<b>11,47%</b>	<b>-7,19%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		-0,94%	-3,38%	15,16%	-3,35%

### Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 30.09.2020)



## MMD-Mandat

### Offensiv

Das Mandat gab um -1,65% nach, wobei der Loys GobaL MH mit 2,44% den Spitzenplatz einnimmt, den auf Jahressicht der Carmignac Portfolio Investissement mit +16,67% für sich reklamiert. Der LOYS Global MH ist ein aktiv gesteuerter Mischfonds, der alle Anlagefreiheiten besitzt, langfristig, international ausgerichtet ist und traditionell einen Aktienschwerpunkt hat. Anlageziel ist eine anspruchsvolle Mehrung des eingesetzten Kapitals durch aktive Positionierungen in allen geeigneten attraktiven Anlagegattungen und -instrumenten. Ebenso hat der Fonds die Möglichkeit auf fallende Kurse zu setzen, wobei er sich in diesem Fall derivativer Instrumente bedient. Das Anlageuniversum ist nicht auf bestimmte Länder, Branchen oder Marktkapitalisierungen beschränkt. Seit seiner Auflegung im Jahr 2006 wird der LOYS Global MH von Dr. Christoph Bruns geführt, der zugleich der größte Investor des Fonds ist. Dadurch, dass die amerikanische Notenbank Fed Zinserhöhungen für die nächsten fünf Jahre ausgeschlossen und erklärt hat, einer stärkeren künftigen Geldentwertung nicht sogleich Widerstand zu bieten, haben die Aktienmärkte in USA im August zusätzlichen Schwung bekommen, von dem auch dieser Fonds langfristig profitieren sollte, denn Geldanlagen in Staatsanleihen sind nach Meinung des Fondsmanagers für rational operierende Investoren keine sinnvolle Alternative mehr.

	Rücknahmepreis per 30.09.2020	Performance September	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
<b>MMD MANDAT OFFENSIV</b>		<b>-1,65%</b>	<b>-0,50%</b>	<b>16,60%</b>	<b>-11,91%</b>
ACATIS Datini Valueflex Fonds B EUR	125,38 €	-0,91%	9,47%	27,00%	-23,05%
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B	20.253,43 €	-4,05%	2,57%	18,76%	-0,10%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	1.824,33 €	0,62%	3,24%	19,59%	-2,72%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	158,28 €	-0,74%	16,67%	25,76%	-13,48%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Gro. I EUR	194,78 €	-1,67%	-0,72%	21,79%	-7,57%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	911,20 €	-2,51%	5,67%	11,92%	-0,68%
LOYS Global MH A (t) EUR	225,26 €	2,44%	-13,70%	21,98%	-19,32%
RW Portfolio Strategie UI EUR	154,15 €	-0,67%	1,43%	18,04%	-8,09%
SQUAD-MAKRO I EUR	176,44 €	-3,25%	-5,85%	23,01%	-8,03%
Vates - Parade I EUR	111,73 €	-4,53%	-1,23%	11,29%	-7,31%
<b>MMD INDEX OFFENSIV</b>		<b>-1,26%</b>	<b>-3,99%</b>	<b>17,64%</b>	<b>-9,50%</b>
Zum Vergl.: 10% Eonia, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		-1,53%	-6,05%	23,66%	-6,13%

### Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 30.09.2020)

